

KOMMUNALWAHL
15. MÄRZ 2020

www.ulrichfahner.de

A portrait of Dr. Ulrich Fahner, a middle-aged man with light brown hair, wearing black-rimmed glasses, a white collared shirt, a green velvet jacket, and a dark grey overcoat. He is smiling and looking towards the camera. The background is a blurred outdoor setting with a white building and a window.

DR. ULRICH FAHRNER

*Unser Bürgermeister für
Dinkelscherben*

CSU 
Näher am Menschen

Unser Bürgermeister
für Dinkelscherben

DR. ULRICH

FAHRNER

Platz 1

Dr. Ulrich Fahrner (50)

verheiratet, 3 Kinder,
Akademischer Rat,
3. Vorsitzender Förderverein
Bündnis Hospital Dinkelscherben-
Zusmarshausen e.V.



Kurz zu meiner Person:

Ich bin am 28.02.1969 in Augsburg geboren und in Dinkelscherben aufgewachsen. Mit meiner Frau Heike habe ich drei Kinder: Maximilian (26), Lina (22), und Luise (9). Seit 2013 wohne ich wieder mit meiner Familie in Dinkelscherben. Nach Hauptschule, Lehre, Berufstätigkeit, Berufsaufbauschule und Berufsoberschule habe ich das Studium der Mathematik mit Nebenfach Physik an der Universität Augsburg abgeschlossen. 2009 wurde ich an der Universität Augsburg promoviert und bin seitdem Leiter des dortigen Medienlabors. Von 1996 bis 2008 war ich Marktgemeinderat und Vorsitzender der Fraktion "Bürgerverein Reischenau" in Dinkelscherben. Ich war im Bauausschuss, im Finanzausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss tätig.



Das WIR schafft Zukunft

in Anried, Breitenbronn, Dinkelscherben, Ettelried, Fleinhausen,
Grünenbaindt, Häder, Lindach, Oberschöneberg und Ried

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

immer wieder werde ich gefragt, warum ich mich für Dinkelscherben einsetze und mich in der Kommunalpolitik engagiere. Die Antwort ist einfach: Weil ich vor Ort wirklich etwas bewegen kann und es mir Freude macht, die Herausforderungen mit einem kreativen Gemeinderat anzunehmen und zu meistern. Ich bin in Dinkelscherben aufgewachsen und lebe gerne in der Reischenau. Hier bin ich fest verwurzelt und es ist mir ein großes Anliegen, ernsthaft und positiv die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Der Markt Dinkelscherben muss seiner Rolle als kulturelles und wirtschaftliches Zentrum des westlichen Landkreises gerecht werden. Eine lebendige Gemeinde, die ihren Bürgern Lebensqualität bieten kann: von hervorragenden Einkaufsmöglichkeiten, sauberem Wasser, einer optimalen ärztlichen Versorgung über ein außergewöhnlich qualitätsvolles Kultur- und Freizeitangebot bis hin zu den Ortsbildern in Dinkelscherben und seinen Ortsteilen, die beispielhaft sind und der Natur Raum geben.

Viele Aufgaben gehören angepackt bzw. weitergeführt. Die Trinkwasserprobleme müssen endlich gelöst und die vorhandenen Gewerbeflächen nachhaltig genutzt werden. Energisch angepackt werden muss ebenso in den nächsten Jahren der innerörtliche Verkehr. Die Verkehrszählung hat ergeben, dass eine großräumige Umgehungsstraße nicht den Effekt hat, der für eine angemessene Bezuschussung Voraussetzung wäre. Aus eigenen Mitteln können wir sie sicher nicht bezahlen. Ich arbeite für eine Verkehrsplanung mit allen staatlichen Stellen zusammen, nutze deren Kompetenz und vertrete entschlossen alle unsere Interessen.

Die Stärke meines Handelns in der Politik liegt im Zusammenführen von vermeintlichen Gegensätzen. Bürgerwille und Gemeinwohl, Heimat und Weltoffenheit, Tradition und Moderne, Fortschritt und Nachhaltigkeit – dort, wo andere unversöhnliche Gegensätze konstruieren, praktiziere ich den gerechten Ausgleich. Ich möchte zusammenführen, anstatt zu spalten. Keiner, der überzeugt oder überstimmt wird, soll sein Gesicht verlieren. Mein Handeln ist bestimmt durch:

Zuhören, Nachdenken, Entscheiden und entschlossen Umsetzen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Ulrich Fahrner



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

als Fraktionsvorsitzender der größten Fraktion im Marktrat sehe ich meine Aufgabe darin, unterschiedliche Positionen zusammenzuführen und in einem respektvollen Miteinander das Ringen um die beste Lösung für Dinkelscherben zu moderieren. Die konstruktive und vertrauensvolle Arbeit für unsere Heimat aller Fraktionen ist von unschätzbarem Wert. Es muss immer um die Sache gehen und persönliche Befindlichkeiten dürfen beim Einsatz für die Bürger keine Rolle spielen. Dinkelscherben mit all seinen Ortsteilen steht vor großen Herausforderungen. Der Bau der neuen Wasserversorgung ist das Großprojekt der nächsten Jahre, welches wir alle direkt im Geldbeutel spüren werden. Als verpflichtend kostendeckende Einrichtung werden die Kosten durch die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Beiträgen und Gebühren aufgebracht.

Als ich vor sechs Jahren in den Marktrat gewählt wurde, wurden schon im Vorfeld der Wahl Hoffnungen geweckt, dass eine Kooperation mit Ustersbach realisiert werden könnte. Diese Wunschträume wurden leider schnell von der Realität eingeholt und im Schmeler Forst wurden die neuen Brunnen gebohrt. Im Laufe der letzten sechs Jahre sind die Kostenschätzungen dann nahezu explodiert. Wo anfangs noch 3-4 Millionen Euro im Raum standen, da ist heute von bis zu 12 Millionen Euro die Rede. Die Aufgabe des neuen Bürgermeisters muss es sein, mit seinem Marktrat zu intervenieren und alles auf den Prüfstand zu stellen. Unser Wasser ist unser höchstes Gut. Eine zuverlässige, sichere, aber auch bezahlbare Versorgung für Alle zu garantieren, ist unsere Verpflichtung.

Die Erschließung des neuen Gewerbegebietes auf dem Ferrum Gelände war ein Meilenstein. Nun ist der Marktrat gefordert, die attraktiven Flächen in unmittelbarer Bahnnähe auch an qualitativ hochwertiges Gewerbe zu vergeben, so dass neue Arbeitsplätze entstehen und die Kommune von steigenden Gewerbesteuern profitiert. Dass in diesem Zusammenhang ein heimisches innovatives Gewerbe, welches seine ganze Produktion nach Dinkelscherben verlagern wollte, an Ziemetshausen verloren wurde, macht nachdenklich und darf sich in Zukunft nicht wiederholen.

Ich möchte für die besten Lösungen ringen, um für unsere Bürger die Zukunft zu gewinnen. Mit Ulrich Fahrner als Erstem Bürgermeister wird dies gelingen.

Mit herzlichen Grüßen

Tobias Mayr



TOBIAS
MAYR
Platz 2

Tobias Mayr (33)

verheiratet, 2 Kinder,
wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Marktgemeinderat, CSU Orts- und
Fraktionsvorsitzender,
Fußballschiedsrichter



TANJA
MOTLOCH-
SCHWANKE
Platz 3

Tanja Motloch-Schwanke (42)

Anried, verheiratet, 2 Kinder,
Kinderpflegerin,
aktiv im Anrieder Faschingsclub

„Ich möchte daran mitarbeiten, eine Gemeinde zu schaffen, in der man sich gemeinsam, von jung bis alt, wohl fühlt. In der jeder Platz und Hilfe findet und wo auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger eingegangen wird.“



Willibald Gleich (58)

verheiratet, 4 Kinder, Landwirt,
2. Bürgermeister, Kreisrat, Vorsit-
zender Waldgenossenschaft,
2. Vorsitzender FBG Augsburg-West

*„Sehr viele Bereiche der Kommunal-
politik haben unmittelbaren oder
mittelbaren Bezug zu Natur und
Umwelt.“*

*Gerne würde ich weiterhin meine
Erfahrung und meine Kenntnisse
zum Wohle aller Mitbürgerinnen
und Mitbürger einbringen und auch
die Interessen unserer schönen Rei-
schenau im Kreistag Augsburg ver-
treten.“*



MOBILITÄT UND VERKEHR

Wir arbeiten für ein besseres Verkehrskonzept, das durch ein Radwege- und Fußwegenetz allen Verkehrsteilnehmern mehr Raum gibt und das Fahrrad zu einem wichtigen und sicheren Verkehrsträger macht.

Wir arbeiten für eine Verkehrsplanung mit allen staatlichen Stellen zusammen und nutzen deren Kompetenz und Erfahrung. Wir vertreten aber auch entschlossen alle unsere Interessen bei überregionalen Projekten, wie dem Bahnausbau und der überregionalen Verkehrsleitung.

Unsere Ziele sind:

- ✓ Bedarfsorientierter ÖPNV und flexible Fahrangebote durch die Kommune fördern: z.B. Ruf- oder Flexibusse
- ✓ Überörtlicher Ausbau des ÖPNV (Zusammenarbeit einzelner Verbünde) und bessere Taktung zu anderen Verkehrsmitteln
- ✓ Durchgangsverkehr vermindern durch nachhaltige Ortsplanung
- ✓ Erstellung von kommunalen Gesamtverkehrskonzepten (Mobilitätsmix: Auto, Rad, Fuß und ÖPNV)
- ✓ Vernetzung der Radwege durch Lückenschlüsse der Radwege im Landkreis und Anschluss an überregionale Radwege
- ✓ Barrierefreier Ausbau der Gehsteige (z. B. durch Absenkungen)
- ✓ die Schaffung einer Radroute auf Radwegen oder wenig befahrenen Wohnstraßen quer durch Dinkelscherben zum Bahnhof
- ✓ den fahrradtauglichen Ausbau von Feldwegen und Schaffung einer neuen Verbindung von Fleinhausen nach Grünenbaindt sowie von Häder nach Mödishofen
- ✓ die Unterstützung lokaler und überörtlicher Initiativen zu Bürgerbussen, Mitfahrbänken und Mitfahr-Apps

Stefan Enzler (34)

Breitenbronn, verheiratet, 3 Kinder, IT-Projektleiter,
2. Kommandant FF-Breitenbronn

„Als Gemeinderat werde ich vor allem für unsere Ortsteile eintreten. Wir brauchen eine sinnvolle, kontinuierliche und bedarfsgerechte Ortsentwicklung, das einmalige Ausweisen eines großen Baugebiets mit kurzen Bauverpflichtungszeiten gibt gerade kleineren Ortsteilen oftmals nicht die Chance den örtlichen Bedarf langfristig zu decken.“

Umwelt- und Klimaschutz sind die bestimmenden und wichtigen Themen der aktuellen Zeit. Dabei darf man nie den Respekt vor der Arbeit unserer Landwirte, Jagdgenossenschaften, Waldgenossenschaften, Gemeindemitarbeitern und all denjenigen verlieren, die seit Jahren unsere Heimat mit ihren Feldern, Fluren und Wäldern so schön und einzigartig gestalten wie sie heute sind.

Als Familienvater möchte ich mich natürlich auch für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung stark machen, nur die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, reicht nicht aus bzw. spiegelt nicht den Bedarf der Eltern wieder. Für unsere Kinder waren Angebote wie die „Spiel- und Spaß-Gruppe“ genauso wie die „Wald-Maxi-Gruppe“ immer eine tolle Sache, solche Angebote muss man mit gemeindlicher Unterstützung fördern.“



NATUR UND UMWELTSCHUTZ

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist für uns Verpflichtung und Auftrag in Verantwortung für die kommenden Generationen. Mit Naturgütern ist schonend und sparsam umzugehen. Es gehört auch zu den vorrangigen Aufgaben Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlagen zu schützen.

Wir arbeiten für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und für die Naturschätze der Reichenau. Wir nutzen dazu das Engagement und den Sachverstand aller Beteiligten.

Wir setzen uns ein für:

- ✓ regionale Kreisläufe:
Dinkelscherben soll eine Initiative starten zusammen mit Erzeugern, landwirtschaftlichen Verbänden und Nachbarkommunen zum Ausbau des Hofverkaufs und der Stärkung regionaler Kreisläufe und heimischer Lebensmittel
- ✓ Bessere Grünplanungen in Neubaugebieten und im öffentlichen Straßenraum helfen, das Konfliktpotenzial zwischen Natur und Anwohnern zu reduzieren.
- ✓ Wir wollen prüfen, wo die Gemeinde im Beschaffungswesen noch mehr auf Nachhaltigkeit setzen kann
- ✓ kommunales Solarflächenkonzept
- ✓ Ausbau der intelligenten Straßenbeleuchtung



Albert Zott (53)

verheiratet, 3 Kinder,
Maurermeister,
Marktgemeinderat

„Ich setze auf vernünftiges Wachstum in Dinkelscherben. Es sollen auch im Ort und in den Ortsteilen neue Bauplätze und Gewerbeflächen geschaffen werden. Allerdings sollten wir auch nachverdichten und Baulücken schließen. Wir sollten auch die Jugendarbeit in den Vereinen besser fördern.“



Christian Finkel (44),

Fleinhausen, verheiratet, 2 Kinder, Chemielaborant,
1. Vorstand Schützenverein Fleinhausen

„Ich trage Verantwortung als Sicherheitsfachkraft an meiner Arbeitsstelle. Mit meiner Kandidatur möchte ich dazu beitragen, dass die Ortsteile im Gemeinderat besser repräsentiert sind. Hierbei liegt mir die Unterstützung der Ortsvereine und des Ehrenamtes besonders am Herzen. Wichtig bei der Schaffung von Wohnraum ist, dass die Bedürfnisse der Einheimischen auch Beachtung finden und die Ortskerne nicht aussterben dürfen.“



MARKUS

STUHLER

Platz 8

Markus Stuhler (45)

verheiratet, 2 Kinder, Schreinermeister, Nebenerwerbslandwirt, FF-Dinkelscherben, Schächflertanzkomitee

„Wir müssen alles versuchen, um die Attraktivität unseres Ortes und der Ortsteile zu erhalten und zu steigern. Nur so können wir Gewerbe, Ärzte, Schulen und neue Bürger zu uns bewegen bzw. bei uns behalten.“

BAUEN, WOHNEN, ORTSENTWICKLUNG

Wir arbeiten für eine hervorragende Infrastruktur, welche die Menschen preisgünstig und dauerhaft mit Allem versorgt, was sie zum Leben brauchen.

Wir arbeiten für ein eigenständiges Ortsbild, das zum Verweilen einlädt, Ausdruck unserer geschichtlichen Entwicklung und unserer kulturellen Eigenständigkeit ist.

Wir arbeiten für bezahlbaren Wohnraum in allen Ortsteilen, der die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigt.

Wir arbeiten für ein attraktives Ortszentrum, durch das man nicht nur läuft oder fährt, sondern eine hohe Aufenthaltsqualität aufweist. Wo soll das sein? Am Marktplatz? Am Bahnhof? Zwischen Spital und Pfarrzentrum? Dazu muss ein bürgerschaftlicher Konsens, in den sich Alle einbringen können, erarbeitet werden.

Unsere Ziele sind:

- ✓ Hochwertigen, nachhaltigen und bezahlbaren Wohnraum ermöglichen
- ✓ Familienfreundliches Wohnen ermöglichen
- ✓ Förderung von Neubauten und Eigentumswohnungen (Einheimischen-Modell, Erbbaurecht)
- ✓ Mehrgenerationenhäuser
- ✓ Senioren WGs (Betreutes Wohnen mit Tagespflege vor Ort)
- ✓ Aktives Leerstandsmanagement bei Gewerbe und Wohnungsflächen
- ✓ Ortsentwicklung durch Förderprogramme („Innen statt Außen“) sowohl bei privaten als auch bei öffentlichen Immobilien
- ✓ Schaffung von kommunalen Sanierungsgebieten

Markus Unverdorben (46)

ledig, Diplom-Braumeister, Produktionsleiter, Vorstand der Musikvereinigung Dinkelscherben, Gruppenführer FF Dinkelscherben, Gruppenführer und Atemschutzgeräteträger bei den FF Dinkelscherben und Kutzenhausen

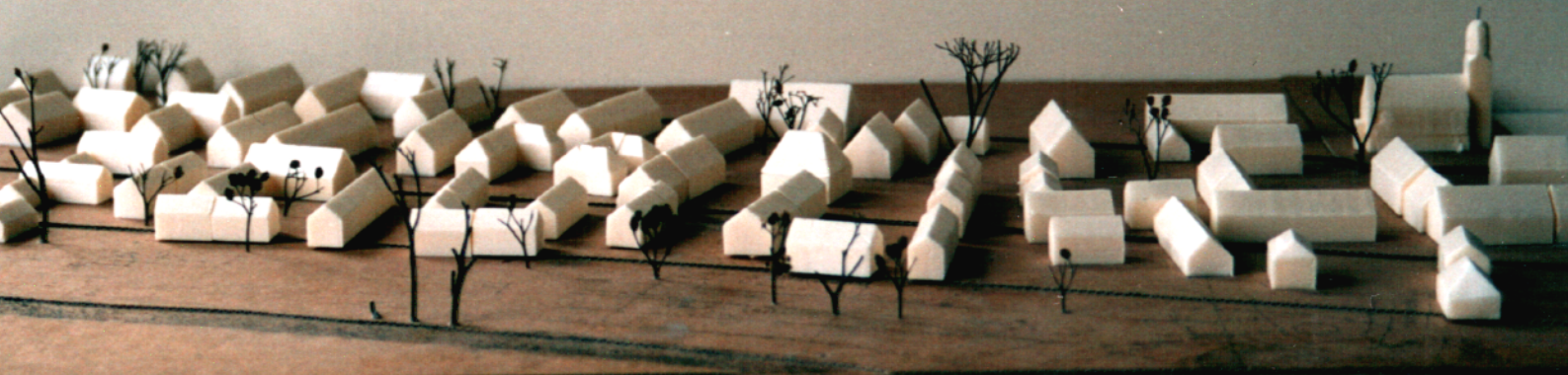
„Dinkelscherben braucht mehr Kooperation mit Landkreis, Land und Bund, um auch zukünftig die vielfältigen Herausforderungen in Ortskernentwicklung, Verkehr, Wasserversorgung, öffentlicher Sicherheit, Bildung und Kultur zu bewältigen. Im fairen sachlichen Miteinander mit Bürgern, Behörden und Fördermittelgebern sehe ich Potenzial für diese Aufgaben.“



MARKUS

UNVERDORBEN

Platz 9



FAMILIE, GENERATIONEN, GESUNDHEIT

Wir arbeiten für einen Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder: Es geht nicht allein um mehr Räume, sondern um bedarfsgerechte Angebote, besonders für berufstätige Eltern.

Unsere Ziele sind:

- ✓ der Ausbau der Ganztagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule ggf. durch einen Schulhort
- ✓ die Schaffung einer Waldkindergruppe angesichts des zuletzt gestiegenen Bedarfs an Kindergartenplätzen
- ✓ die garantierte Bereitstellung einer Ferienbetreuung an mindestens vier Wochen im Jahr.
- ✓ der Erhalt der Mittelschule in Dinkelscherben und der Ausbau ihrer Angebote
- ✓ das Fachärzteangebot muss „Chefsache“ werden. Wir setzen ein für die Rückkehr einer Zahnarztpraxis nach Dinkelscherben sowie dem Erhalt der bestehenden Facharztstruktur und deren Weiterentwicklung in der Gemeinde
- ✓ eine Beteiligung des Marktgemeinderats bei der Zukunftssicherung des „Spitals“ mit neuen Wohn- und Lebensformen (v.a. Kurzzeitpflege, Tagespflege, Demenzbetreuung) für ältere Menschen
- ✓ eine familien-, behinderten- und seniorengerechte Gestaltung der öffentlichen Räume (weitgehende Barrierefreiheit)
- ✓ die Schaffung eines Wasser- und Mehrgenerationen-Spielplatzes



FRANCA
RAFFAELA

AUMANN

Platz 10

Franca Raffaella Aumann (19)

ledig, Auszubildende zur Gesundheits- und Krankenpflegerin, Jugendleiterin Wasserwacht

„Der Dialog zwischen Jung und Alt, Frauen und Männern, Ortsteilen und Kernort ist eine Bereicherung für die Arbeit im Marktrat.“

Ich will Dinkelscherben mit jungen, frischen Ideen und neuen Ansichten mitgestalten und meine Stimme für ein harmonisches Zusammenleben aller Generationen in unserer Gemeinde erheben.“

Dr. Egbert Knöpfle (57)

verheiratet, 2 Kinder, Leitender Arzt für Radiologie, ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht

„Es ist ein Armutszeugnis, dass Kinder vom Osten Dinkelscherbens mit dem Rad den Auer Kirchweg und die Spitalgasse bis zur Schützenstraße fahren, dort die Marktstraße queren, um dann über das kleine Zusambrückle und die Spielangerstraße zum Bahnhof zu gelangen - weil der direkte Weg über die Bahnhofstraße zu gefährlich ist. Hier muss dringend etwas getan werden.“



DR. EGBERT

KNÖPFLE

Platz 11



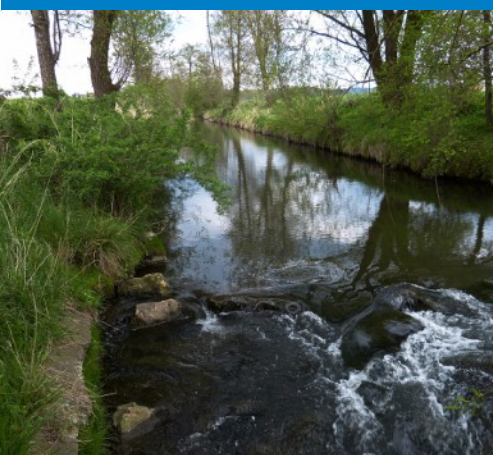
LUKAS
HÖRTENSTEINER

Platz 12

Lukas Hörtensteiner (25)

ledig, Entwicklungsingenieur,
aktiv beim TSV Dinkelscherben,
Schäfflerclown 2019

„Die Gemeinde muss sich dafür einsetzen, dass wieder mehr bezahlbarer Wohnraum, vor allem für junge, in Dinkelscherben und Umgebung aufgewachsene Menschen entsteht. Das funktioniert aber nur, wenn als langfristiges Ziel ein stabiler und nachhaltiger Finanzhaushalt verfolgt wird.“



TRINKWASSER

Wir arbeiten für eine zukunftsfähige, nachhaltige und sichere Wasserversorgung, die den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Wir nutzen dazu die Kompetenz und Erfahrung der gemeindlichen Mitarbeiter und aller staatlichen Stellen.

Unsere Ziele sind:

- ✓ Bestehendes Versorgungssystem auf den Stand der Technik bringen und damit die Chlorung beenden
- ✓ sauberes Wasser garantieren: frisch, chlorfrei, gesund
- ✓ nachhaltige Gewinnung für Generationen sichern
- ✓ bezahlbare Lösungen umsetzen
- ✓ Versorgungssicherheit durch die Inbetriebnahme und den Anschluss der neuen Brunnen garantieren

ABWASSER

Wir arbeiten für eine sichere, kostengünstige und dauerhafte Entsorgung unserer Abwässer und halten die zeitgemäße Entsorgungsanlagen unserer Gemeinde langfristig auf dem aktuellen Stand der Technik.

Unsere Ziele sind:

- ✓ sichere und verantwortungsvolle Entsorgung garantieren
- ✓ nachhaltige Sanierung des Kanalsystems planen und umsetzen
- ✓ Stand der Technik: verstehen, planen, umsetzen
- ✓ kostenbewusst arbeiten

HOCHWASSERSCHUTZ

Wir arbeiten für einen angemessenen Hochwasserschutz in enger Kooperation mit Wasserwirtschaftsamt und Regierung.

Unsere Ziele sind:

- ✓ Hochwasserschutz an Zusam und kleiner Roth endlich sachgerecht umsetzen und Hochwassermaßnahmen innerorts umsetzen
- ✓ kostenbewusst arbeiten
- ✓ Umwelt und Natur als „Partner“ im Hochwasserschutz begreifen



Joachim Aumann (57)

verheiratet, 2 Kinder, Diplom-Braumeister, Gebietsverkaufsleiter, Gruppenführer FF Dinkelscherben

„Ich setze mich ein für bezahlbare und umweltverträgliche Verkehrslösungen. Mehr gesunder Menschenverstand, weniger externe Berater.“

JOACHIM

AUMANN

Platz 13

VERSORGUNG, ARBEIT, GEWERBE

Wir arbeiten für Dinkelscherben als Nahversorgungszentrum, das die Menschen mit Allem versorgt, was sie zum Leben brauchen und unnötigen Verkehr vermeidet. Zuletzt haben Firmen Dinkelscherben verlassen und schaffen woanders Arbeitsplätze. Dies darf sich nicht wiederholen, deshalb schaffen wir die Rahmenbedingungen für hochwertige und sichere Arbeitsplätze vor Ort.

Unsere Ziele sind:

- ✓ einen Ansprechpartner im Rathaus benennen, der die Bedürfnisse und Rahmenbedingungen von Firmen versteht und akzeptiert und kooperativ nach Lösungen sucht
- ✓ Gewerbeflächen aktiv vermarkten und den Verkehrsträger Bahn als Chance nutzen
- ✓ Ansiedlung eines Drogeriemarkts, da dieser ein Gewinn für unsere Gemeinde ist – dass dies nur in Kombination mit einem Supermarkt „auf der grünen Wiese“ gehen soll, leuchtet uns nicht ein
- ✓ das Ladensterben und die Verödung des Zentrums Dinkelscherbens zu verhindern
- ✓ Netzwerktreffen zwischen Unternehmen und Kommunen



TOBIAS

SCHIEßLER

Platz 14

Tobias

Schießler (38)

verheiratet, 2 Kinder, Erzieher, Vorstand eigenaktiv e.V., Vorstand Eltern-Kind Initiativen in und um Augsburg e.V.

„Eine starke Gemeinde lebt von starken Bürgern. Deshalb sind engagierte Bürger und Initiativen aus Bürgerhand zu unterstützen und bei wichtigen politischen Entscheidungen einzubeziehen. Das gilt für Angebote für die Jüngsten (wie die Gründung eines Waldkindergartens) bis ins hohe Alter (wie das Seniorenheim) genauso wie für alters- und milieuübergreifende Projekte wie unsere Ortsentwicklung oder Verkehrsplanung.“





ALEXANDER

RITTER

Platz 15

Alexander Ritter (26)

ledig, Industriemeister Metall, Vereinsjugendleiter der Musikvereinigung, aktiv in der FF Dinkelscherben

„Für ganz wichtig halte ich es, dass es in Dinkelscherben für Alle mehr bezahlbaren Wohnraum gibt: für Jung und Alt, für Familien und Alleinerziehende. Hier besteht Nachholbedarf!“



BERNHARD

GERSTMAYR

Platz 16

Bernhard Gerstmayr (41)

verheiratet, 3 Kinder, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Ministerialbeamter, Elternbeiratsvorsitzender Grundschule Dinkelscherben, Vorstandsmitglied im Heimatverein Reischenau e.V.

„Wir müssen alles daransetzen, das Profil Dinkelscherbens als Schulstandort weiter zu schärfen und v.a. auch unsere Mittelschule zu erhalten.“

Das sichert unseren Kindern kurze Wege, unseren Betrieben qualifizierte Bewerber und schafft Arbeitsplätze in den Einrichtungen.“



GEMEINDE, VERWALTUNG, FINANZEN

Wir arbeiten für stabile Gemeindefinanzen, durch das Ausschöpfen aller staatlichen Förderprogramme, durch den sparsamen Umgang mit Ressourcen, durch Kostentransparenz und durch eine Wirtschaftsförderung, die auf innovatives Gewerbe und nachhaltige Arbeitsplätze setzt.

Wir arbeiten für Vertrauen durch Beteiligung der Bürger. Wir wollen, dass die Menschen ihre Kompetenz und ihren Sachverstand einbringen. Dinkelscherben mit seinen Ortsteilen lebt von der Zustimmung seiner Bürger. Wir wollen mit den Bürgern auf Augenhöhe Politik gestalten. Für uns gilt: Zuhören – Nachdenken – Entscheiden und entschlossen Umsetzen.

Wir arbeiten für das Zusammenführen von vermeintlichen Gegensätzen. Bürgerwille und Gemeinwohl, Heimat und Weltoffenheit, Tradition und Moderne, Fortschritt und Nachhaltigkeit – dort, wo andere unversöhnliche Gegensätze konstruieren, praktizieren wir die Symbiose. Wir führen zusammen, anstatt zu spalten.

Unsere Ziele sind:

- ✓ alle Investitionen prüfen und sich dadurch finanzielle Spielräume erarbeiten
- ✓ Beispielgebend wirtschaften und dadurch Schulden abbauen
- ✓ Bürger und Gemeinde begegnen sich auf Augenhöhe
- ✓ Der Bürgermeister vertritt unsere Interessen nach außen und erkennt die Chancen staatlicher Strukturen
- ✓ Digitale und bürgerfreundliche Verwaltungsstruktur
- ✓ Glasfaser bis an jede Haustür und jeden Hof (mit Förderung)
- ✓ Transparenz des Marktgemeinderates durch ein Digitales Informationssystem, durch das Beschlussfassungen nachverfolgbar und dadurch nachvollziehbar werden
- ✓ offene Bürgersprechstunde vor jeder Gemeinderatssitzung, bei der die Bürger ihre Anliegen vorbringen können



JOHANNES

WIEDEMANN

Platz 17

Johannes Wiedemann (35)

Anried, verheiratet, 2 Kinder, Landwirt, aktiv in der FF-Anried und in der Kirchenverwaltung

„Ich setze mich für einen schonenden Umgang mit Flächen, Solarstromanlagen auf kommunalen Gebäuden sowie ausgeglichene Gemeindefinanzen ein.“



MANFRED
MILLER
Platz 19

BILDUNG, KULTUR, EHRENAMT

Wir arbeiten für Dinkelscherben als aktiven Teil der Bildungsregion Augsburg-Land und schärfen unser Profil als Bildungsgemeinde. Wir nutzen dazu unsere Potentiale, angefangen von unserer Grund- und Mittelschule über das Helen-Keller-Förderzentrum bis zu der Montessori-Schule und dem Kreisjugendheim. Alle diese Einrichtungen sind eine Bereicherung für Dinkelscherben und – last but not least – sie sichern Arbeitsplätze.

Wir arbeiten für eine kinderfreundliche Gemeinde, in der Kinder und Jugendliche willkommen sind. Die Vereinsjugendarbeit und die offene Jugendarbeit müssen gefördert und ausgebaut werden.

Wir arbeiten für ein kulturelles Leben, das eine eigenständige Identität stiften kann und besondere Qualität besitzt.

Unsere Ziele sind:

- ✓ Entfaltung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen
- ✓ An unserer Bildungsregion aktiv mitarbeiten
- ✓ Aktive Betreuung der Ehrenamtlichen durch die Kommune
- ✓ Vereinsarbeit: Stärkung der Koordination und finanziellen Förderung
- ✓ Wiedereröffnung des Jugendtreffs mit Unterstützung der Gemeinde

Martin Glink

verheiratet, 2 Kinder, Geschäftsführer, aktiv in der Musikvereinigung, Gründungsmitglied des Anrieder Faschingsclubs und der Reischenau Redskins und über Jahre deren Schriftführer, 6 Jahre Kirchenpfleger in Dinkelscherben

„Als Geschäftsführer eines Energieversorgers liegt mir das Gelingen der Energiewende sehr am Herzen. Energieerzeugung wird immer dezentraler und regionaler. Die Verkehrswende hin zur Elektromobilität stellt die kommunale Energieversorgung vor große Herausforderungen. Wir als Gemeinde sind gefordert aktiv an der Gestaltung mitzuwirken.“

Die Auswirkungen des Klimawandels zeigen sich immer deutlicher. Daher muss der Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger vor zunehmenden Wetterextremen wie Sturm und Hochwasser schnellstmöglich verbessert werden.

Kirche und christliche Werte liegen mir am Herzen.“



MARTIN
GLINK
Platz 18



DR. JÖRG
BARTUSCH
Platz 20

Dr. Hans-Jörg Bartusch (75)

verheiratet, 4 Kinder, Arzt i. R., Gemeinderat, aktiv im Förderverein Bündnis Hospital Dinkelscherben-Zusmarshausen e.V.

„Die Verkehrssituation mit all ihren Engpässen ist nicht mehr hinnehmbar. Hier brauchen wir zeitnah eine Verbesserung mit einer zusätzlichen Zusamüberquerung an einem geeigneten Standort. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Dinkelscherben wieder einen Zahnarzt bekommt.“



Willibald Gleich
Liste 1 – Platz 25

Tobias Mayr
Liste 1 – Platz 34

Dr. Ulrich Fahrner
Liste 1 – Platz 58

**GLOBAL DENKEN
NACHHALTIG HANDELN
GLÜCKLICH LEBEN**

Was wir wollen – Was uns wichtig ist

- ✓ **WIR** möchten hören, was SIE zu sagen haben und treten für einen konstruktiven Bürgerdialog ein
- ✓ **WIR** vernetzen unsere Arbeit auf allen politischen Ebenen und schaffen die Grundlage für ein vertrauensvolles und sachorientiertes Handeln
- ✓ **WIR** begreifen Schule, Bildung und Kultur als Chance
- ✓ **WIR** fördern die Entwicklung unserer Heimat zum Generationen Wohnort, in dem sich Bürger jeden Alters wohlfühlen
- ✓ **WIR** arbeiten an einem tragfähigen Verkehrskonzept für den ganzen Ort
- ✓ **WIR** gestalten Ortsentwicklung im Bürgerdialog und setzen Planungen entschlossen um
- ✓ **WIR** arbeiten dafür, ansässige Firmen am Ort zu halten
- ✓ **WIR** nutzen die Gewerbeflächen sorgsam, um sie mit neuen innovativen Betrieben zu beleben
- ✓ **WIR** wollen weitere attraktive Arbeitsplätze schaffen und bestehende erhalten
- ✓ **WIR** treten für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ein
- ✓ **WIR** treten für einen wertschätzenden Umgang mit der Landwirtschaft ein
- ✓ **WIR** sorgen für eine klar strukturierte Verwaltung, welche die vielschichtigen Aufgaben der Zukunft in enger Kooperation mit staatlichen Stellen bewältigt
- ✓ **WIR** wirtschaften nachhaltig, umsichtig in Verantwortung für zukünftige Generationen und stellen die Gemeindefinanzen auf ein stabiles Fundament
- ✓ **WIR** wollen einen Bürgermeister an der Spitze der Verwaltung, der politische Vorgänge versteht und für Dinkelscherben positiv nutzt

*Entscheiden
Sie sich für eine
sichere Zukunft
und wählen Sie*

Dr. Ulrich Fahrner
und die

CSU 
Ortsverband Dinkelscherben

**Das WIR
schafft Zukunft**

Weitere Informationen und
Veranstaltungstermine unter:
www.ulrichfahrner.de
www.csu-dinkelscherben.de